



Kreisjägerschaft Münster e.V.
im Landesjagdverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

Kitzrettung mit Hilfe von Drohnen mit Wärmebildtechnik

Die Kreisjägerschaft Münster unterstützt die Landwirtschaft bei der Kitzrettung in den Revieren der Kreisjägerschaft. Wir haben mehrere Drohnen im Einsatz, die mit hochauflösender Wärmebildtechnik Rehkitze und auch kleine Gelege von Boden- und Wiesenbrütern sichtbar zu machen.

Für die Koordinierung der Flugeinsätze stehen Ihnen unsere Ansprechpartner in den Hegegruppen sowie unser Obmann für Kitzrettung zur Verfügung. **Wie es geht, lesen Sie auf der Rückseite.**

Für den laufenden Unterhalt der Drohnen freuen wir uns über **kleine und größere Spenden**. Vom Erlös werden zum Beispiel Akkus und Ersatzteile gekauft, die Versicherung bezahlt und die Ausbildung unserer ehrenamtlichen Piloten finanziert. **Die Spende ist steuerlich absetzbar.**



Konto der Kreisjägerschaft Münster
IBAN DE54 4005 0150 0000 1260 60
Verwendungszweck: Drohne



Unterstützen Sie dieses Projekt
mit einem kleinen Beitrag



Wie es funktioniert

Wir bieten Ihnen unsere **Unterstützung** beim Absuchen von Flächen an – mit Hilfe einer Drohne mit Wärmebildtechnik. Dazu benötigen wir vorab folgende Informationen:

- **Wie groß ist die abzusuchende Fläche?**
- **Wo befindet sich die Fläche?**
Es werden genaue Standortdaten der Fläche und des Treffpunktes benötigt um einen reibungslosen Ablauf in den frühen Morgenstunden gewährleisten zu können.
- **Wann wird gemäht?**
Bestenfalls wird die Fläche unmittelbar vor der Mahd abgesucht, da die Tiere sich sonst wieder auf der Wiese einfinden.
- **Sind genügend Helfer vor Ort?**
Optimalerweise werden Helfer durch Jagdpächter und/oder Landwirt gestellt.
- **Ist der Jagdpächter informiert?**
Ohne dessen Einverständnis können rechtliche Schwierigkeiten entstehen.

Vorlaufzeit & Tageszeit

Eine Unterstützung kann nicht gewährleistet werden, wenn zu kurzfristig informiert wird. Zum Abfliegen der Fläche muss die Temperaturdifferenz passen: Also optimalerweise in der Morgendämmerung, bevor die Sonne den Boden zu stark erwärmt hat.

Wann nicht geholfen werden kann

Das Fliegen ist **nicht möglich in Flugverbotszonen**: in der Nähe von besonderen Industrieanlage (z.B. Trafostation, Umspannwerk etc.), in Einflugschneisen von Flughäfen, besonders nah an Wasserstraßen, Autobahnen, Bundesstraßen, Bahnstrecken und Stromleitungen. Auch bei schlechter Witterung, Nebel oder zu starkem Wind können wir die Drohne leider nicht einsetzen.



Dr. Torsten Porsch

Obmann KJS
0251 3237211



Patrick Hohenhorst

Hegering Süd
0176 64725527



Stefan Pröbsting

Hegering Ost
0173 2954075



Lars Schwanemeier

Hegering West
0171 2230150

Wenn Sie nicht sicher sind, wer Ihr zuständiger Ansprechpartner ist, leiten wir Ihre Anfrage selbstverständlich intern weiter.